

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 09.03.2016

Niederschrift

über die **13. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 03.03.2016, 17:03 Uhr bis 18:38 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Michael Lange	CDU
Herr Stefan Müller	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Frau Jiota Alexiou	GRÜNE
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Herr Christian Robyns	SPD
Herr Fardad Hooghoughi	FDP
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE
Herr Ludwig Eierhoff	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Stephan Pohl	CDU
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Michael Eppenich
Herr Antonius Krumbach
Herr Josef Ludwig
Herr Wolfgang Tuch
Herr Heinz Worm

Bürgeramt Kalk
Bauaufsichtsamt zu TOP B.
Amt für Wohnungswesen zu TOP A.
Stadtplanungsamt
Amt für öffentliche Ordnung

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Ratsmitglieder Gärtner und Dos Santos Hermann, die Seniorenvertreterin Murawski und die Vertreter der Verwaltung. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterinnen Dr. Groß, Gärtner-Plückthun und Alexiou.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Da es keine Änderungswünsche gibt, lässt er über die Tagesordnung in dieser Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A. Situation der Geflüchteten im Stadtbezirk Kalk
Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde der Fraktion
DIE LINKE. vom 02.03.2016
AN/0455/2016 – *Tischvorlage***

- B. Nutzung eines Teils des Grundstücks Servatiusstraße 99 in Köln-Ostheim durch die Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e. V.
(Aktuelle Sachstandsmittelteilung durch die Verwaltung)**

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 25.02.2016 betr. Sachstand Umsetzung Bürgerbeteiligung zum Integrierten Handlungskonzept (IHK) für den Sozialraum in Kalk/Humboldt-Gremberg
0699/2016
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015
AN/1535/2015

Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2016
AN/0208/2016

Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße und Verkehrskonzept Kalk-Nord in Köln-Kalk
Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 24.02.2016 zu den Anträgen der CDU-Fraktion vom 15.10.2015 (AN/1535/2015 und AN/1536/2015)
AN/0401/2016

Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2016
AN/0402/2016
- 7.2 Verkehrskonzept Kalk-Nord-West in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015
AN/1536/2015

Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2016
AN/0208/2016

Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 24.02.2016 zu den Anträgen der CDU-Fraktion vom 15.10.2015 (AN/1535/2015 und AN/1536/2015)
AN/0401/2016

Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2016
AN/0402/2016

7.3 Oberirdische Anzeige der ankommenden Straßenbahnen der Linie 1 an der Haltestelle Frankfurter Straße in Köln-Höhenberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2016
AN/0312/2016

7.4 Frühzeitige Einladung zur nächsten Einwohnerinformation zur geplanten Hubschrauberbetriebsstation mit Veranstaltungsort in Kalk
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 16.02.2015
AN/0313/2016

7.5 "KVB: Mehr Fahrten weniger warten!"
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 23.02.2016
AN/0314/2016 –*Neufassung*-

7.6 Inbetriebnahme der Lichtsignalanlage in der Gummersbacher Straße in Höhe des B&B-Hotels in Köln-Kalk
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2016
AN/0316/2016

7.7 Befahren des Platzes An St. Adelheid und der Fußgängerzone im Stadtteil Neubrück
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2016
AN/0321/2016

7.8 Beflaggung am Tag gegen Gewalt an Frauen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2016
AN/0325/2016 –*Neufassung*-

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Querungsmöglichkeit und Buskap am Europaring
0229/2016

- 8.1.2 Wegesanierung Friedhof Kalk
0384/2016
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG/ Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung
2422/2015
 - 8.2.2 Errichtung eines Erweiterungsbaus mit Dreifachturnhalle für die Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstr. 3, 51105 Köln
Baubeschluss
2950/2015
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 9.1.1 Aussichten bezüglich des Kalkbergs
Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.01.2016 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.2.5 (AN/0187/2016)
0328/2016
 - 9.1.2 Zeitpunkt der Beschlussumsetzung des Baus des Kreisverkehrs an der Kreuzung Hans-Schulten-Straße/Dattenfelder Straße in Köln-Brück
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.01.2016 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.2.2 (AN/0100/2016)
0366/2016
 - 9.1.3 Illegale Nutzung des Mathias-Kann-Pfades in Köln-Vingst durch Kraftfahrzeuge
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.08.2015, TOP 9.3.2
0372/2016
 - 9.1.4 "Ist der Kalkberg ein unbekanntes Wesen?"
Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 22.10.2015 aus der Sitzung der Bezirksvertretung 8 (Kalk) vom 29.10.2015, TOP 9.2.2 (AN/1601/2015)
3727/2015
 - 9.1.5 Weiterer Kindergarten in der Lustheider Straße in Köln-Vingst
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Klein (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.3.4
0537/2016

- 9.1.6 Bekannte Bodenbelastungen durch Schwermetalle im Bereich Rather Kirchweg/Pohlstadtsweg in Köln-Brück
Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2015 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 01.12.2015, TOP 9.2.1 (AN/1820/2016) 0560/2016
- 9.1.7 Zugangsmöglichkeit zur Kantine in der Realschule Petersenstraße für die Schüler der GGS Diesterwegstraße in Köln-Brück
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.3.3 0641/2016
- 9.1.8 Strahlenbelastung im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.3.1 0702/2016 – *Tischvorlage*-
- 9.1.9 Unterkunft für Flüchtlinge Ecke Pohlstadtsweg/Rather Kirchweg in Köln-Brück
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 01.12.2015, TOP 13.2.1 0673/2016 – *Tischvorlage*-
- 9.1.10 Bebauung auf dem Gelände zwischen dem Kellereiweg und dem Hotelbetrieb am Rather Mauspfad in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der mündlichen Nachfrage des Bezirksvertreters Pagano aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.08.2015, TOP 9.1.2 0299/2016 – *Tischvorlage*-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Einbahnstraßenregelung in der Nerthusstraße in Köln-Rath/Heumar
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.02.2016
AN/03991/2016
- 9.2.2 Razzien im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.02.2016
AN/0408/2016
Die Antwort zu den Fragen 2 bis 4 liegt als Tischvorlage (Vorlagen-Nr. 0797/2016) vor.
- 9.2.3 Ehemaliger Kaufhof in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.02.2016
AN/0409/2016

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Teilnahme an der Earth Hour 2016
0336/2016

10.2.2 Änderung des § 61 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen
(Bestellung der Schulleitung)
0401/2016

10.2.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im HJ 2015
0468/2016

10.2.4 Bereitstellung weiterer Kinderbetreuungsplätze im Waldbadviertel in Köln-
Ostheim
Stellungnahme zum Beschluss der Bezirksvertretung Kalk aus der Sitzung
vom 28.01.2016, TOP 7.6 (AN/0089/2016)
0475/2016

10.2.5 Neubau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Köln, Löschgruppe
Brück, fertiggestellt und übergeben
0512/2016

10.2.6 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2016
Einführung eines Informationsflyers für die Sportvereine im Stadtbezirk Kalk
0548/2016

10.2.7 Wintersicherung der Hallen Kalk
0168/2016

10.2.8 Mobile Schäl Sick - Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs im
rechtsrheinischen Köln voranbringen
0158/2016

10.2.9 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im
zweiten Halbjahr 2016
0615/2016

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2.1 Besetzung der Stelle Schulleitung an der Grüneberg-Schule, Gemeinschaftsgrundschule Kapitelstr. 24-26 in Köln-Kalk 0655/2016 –*Tischvorlage*-

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

A. Situation der Geflüchteten im Stadtbezirk Kalk Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde der Fraktion DIE LINKE. vom 02.03.2016 AN/0455/2016

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründet ausführlich den Anlass, den seine Fraktion zur Beantragung dieser aktuellen Stunde bewegt hat. Insbesondere geht er auf die Situation der Flüchtlingsunterbringung in der Turnhalle der Schule Westerwaldstraße auch im Hinblick auf das dort vorhandene Sicherheitspersonal ein.

Herr Ludwig, Amt für Wohnungswesen, teilt mit, dass nach dem Aufkommen der Vorwürfe am 17.02.2016 Ermittlungen durch die Polizei durchgeführt worden sind. Es wurden nach seinem Kenntnisstand bisher zwei Anzeigen wegen sexueller Beleidigung gestellt, die derzeit von der Polizei und Staatsanwaltschaft geprüft werden. Darüber hinaus hat die Verwaltung in der letzten Woche eine unangemeldete Aktion in 12 von 24 belegten Turnhallen zur Überprüfung des vor Ort eingesetzten Sicherheitspersonals und der Brandschutzhelfer durchgeführt. Bei den Sicherheitsmitarbeitern wurden keine Mängel festgestellt. Bei den Brandschutzhelfern lagen in drei Fällen mangelhafte Deutschkenntnisse vor. In diesem Fällen wird noch ermittelt. In fünf Fällen war der Brandschutz vor Ort nicht gegeben, u.a. waren Brandschutztüren nicht verschlossen oder Wege waren zugestellt.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) hält die massiven Vorwürfe für unangemessen. Die Relationen müssen gewahrt bleiben und die aufgetretenen Mängel natürlich beseitigt werden.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an. Er regt an, auch den Sozialraumkoordinator, der in diesem Stadtteil tätig ist, mit ins Boot zu nehmen. Er spricht sich ebenfalls gegen eine pauschale Kritik aus. Es versteht sich dennoch von selbst, dass den Vorwürfen nachgegangen werden muss.

Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) hält es für erforderlich, dass die Bezirksvertretung Kalk sich die Situation vor Ort einmal ansieht, um sich ein eigenes Bild zu machen. Sie bittet die Verwaltung, einen Vor-Ort-Termin zu organisieren.

Bezirksbürgermeister Thiele nimmt Bezug auf die Geschäftsordnung, nach der eine aktuelle Stunde u. a. durch den Beschluss einer Resolution beendet werden kann. Er schlägt vor, die Organisation des Vor-Ort-Termins als Resolution zu beschließen. Da keine Einwände erfolgen, lässt er entsprechend abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, einen Vor-Ort-Termin unter Teilnahme der Mitglieder der Bezirksvertretung Kalk und Mitarbeitern des zuständigen Fachamtes in der Schule Westerwaldstraße in Köln-Humboldt/Gremberg zu organisieren, um ein Bild über die Situation der Flüchtlingsunterbringung in der Turnhalle dieser Schule zu bekommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

B. Nutzung eines Teils des Grundstücks Servatiusstraße 99 in Köln-Ostheim durch die Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e. V. (Aktuelle Sachstandsmitteilung durch die Verwaltung)

Herr Krumbach, Bauaufsichtsamt, erläutert den aktuellen Sachstand. Er verweist auf eine Besprechung vor einigen Tagen mit Vertretern der Sportschützengesellschaft, die in einer guten Atmosphäre stattgefunden hat. Sofern in den nächsten Tagen seitens der Sportschützen eine plausible Betriebsbeschreibung und Planung vorgelegt wird, kann mit einem positiven Vorbescheid gerechnet werden.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) fragt sich, warum diese Lösung nicht schon vor einem $\frac{3}{4}$ Jahr möglich gewesen ist.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an. Er fragt, wie lange das Verfahren jetzt noch dauern wird.

Herr Krumbach antwortet, dass nach Vorlage der aktualisierten Betriebsbeschreibung und Planung noch ca. 4 bis 6 Wochen benötigt werden, bis der Vorbescheid erteilt werden kann. Derzeit ist die personelle Situation im Bauaufsichtsamt unbefriedigend. Im vorliegenden Fall mussten viele Ämter gehört und die entsprechenden Stellungnahmen ausgewertet werden, was eine gewisse Zeit in Anspruch genommen hat.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 25.02.2016 betr. Sachstand Umsetzung Bürgerbeteiligung zum Integrierten Handlungskonzept (IHK) für den Sozialraum in Kalk/Humboldt-Gremberg 0699/2016

Bürgeramtsleiter Eppenich teilt mit, dass die Antwort der Verwaltung noch nicht vorliegt.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015
AN/1535/2015**

**Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2016
AN/0208/2016**

Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße und Verkehrskonzept Kalk-Nord in Köln-Kalk

**Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 24.02.2016 zu den Anträgen der CDU-Fraktion vom 15.10.2015 (AN/1535/2015 und AN/1536/2015)
AN/0401/2016**

**Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2016
AN/0402/2016**

Die Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) und Klein (SPD-Fraktion) begründen den gemeinsamen Ersetzungsantrag (AN/0401/2016).

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) erklärt, dass seine Fraktion beide Anträge unterstützen wird.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet die Verwaltung darauf zu achten, dass bei der Umgestaltung der Verkehrsführung der Schleichverkehr über die Wipperfürther Straße zwischen der Kalk-Mülheimer Straße und dem Odysseum unterbunden wird.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt zunächst den gemeinsamen Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 24.02.2016 zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für die Bereiche Kalker Hauptstraße und Kalk-Nord mit baulichen und verkehrslenkenden Maßnahmen zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Kalk zur Entscheidung vorzulegen.
2. Hierbei sind folgende Punkte zu berücksichtigen und zu prüfen:
 - a) Die neue Verkehrssituation und der Verkehrsfluss durch die nahezu abgeschlossene städtebauliche Entwicklung auf dem ehemaligen CFK-Gelände. Hier sollte möglichst darauf geachtet werden, die Belange aller Betroffenen zu berücksichtigen, um unnötige Nacharbeiten wie zuletzt bei der Corkstraße zu vermeiden.
 - b) Verschiedene Varianten zur Optimierung der Verkehrssituation in der Kalk-Mülheimer Straße. Die Verwaltung soll diese bewerten und eine Empfehlung aussprechen:
 - 1 Eine Umgestaltung der Kalk-Mülheimer Straße, so dass eine breite „Fahrradstraße“ eingerichtet werden kann. Denkbar wäre ein Querschnitt von Westen nach Osten, Bürgersteig-Schrägparken-Einbahnstraße-Fahrradstraße-Bürgersteig. Dabei sollten mindestens zwei Ladezonen für die Zeit von Montag bis Freitag von 06:00 Uhr – 10:00 Uhr im Bereich des Schrägparkens eingerichtet werden.
 - 2 Die Öffnung der Kalk-Mülheimer Straße für den Zweirichtungsverkehr. Hierdurch sollten spürbare Entlastungen im Bereich zwischen Vietorstraße und Barcelona Allee entstehen. Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt zu prüfen, ob auf der Kalk-Mülheimer Straße der Radweg auf die Straße verlegt und Schrägparken eingeführt werden kann.
 - c) Weiterhin soll geprüft werden, in wieweit die Einmündung der Vietorstraße auf die Kalker Hauptstraße beruhigt werden kann. Denkbar wäre die Aufhebung des Zweirichtungsverkehrs. Um eine noch bessere Anbindung des Parkhauses der Köln Arkaden zu gewährleisten, könnte von Westen kommend eine Linksabbiegerspur in die Barcelona-Allee eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Danach lässt er über den Änderungs-/Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2016 abstimmen:

Beschluss:

Der Beschluss aus dem gemeinsamen Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 24.02.2016, AN/0401/2016) wird unter Ziffer 2. wie folgt ergänzt:

- d) Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone auf der Kalker Hauptstraße im Bereich zwischen Kalk-Mülheimer Straße/Rolshover Straße und der Kapellenstraße (Kalker Kapelle).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Gesamtantrag:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für die Bereiche Kalker Hauptstraße und Kalk-Nord mit baulichen und verkehrslenkenden Maßnahmen zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Kalk zur Entscheidung vorzulegen.
2. Hierbei sind folgende Punkte zu berücksichtigen und zu prüfen:
 - a) Die neue Verkehrssituation und der Verkehrsfluss durch die nahezu abgeschlossene städtebauliche Entwicklung auf dem ehemaligen CFK-Gelände. Hier sollte möglichst darauf geachtet werden, die Belange aller Betroffenen zu berücksichtigen, um unnötige Nacharbeiten wie zuletzt bei der Corkstraße zu vermeiden.
 - b) Verschiedene Varianten zur Optimierung der Verkehrssituation in der Kalk-Mülheimer Straße. Die Verwaltung soll diese bewerten und eine Empfehlung aussprechen:
 - 1 Eine Umgestaltung der Kalk-Mülheimer Straße, so dass eine breite „Fahrradstraße“ eingerichtet werden kann. Denkbar wäre ein Querschnitt von Westen nach Osten, Bürgersteig-Schrägparken-Einbahnstraße-Fahrradstraße-Bürgersteig. Dabei sollten mindestens zwei Ladezonen für die Zeit von Montag bis Freitag von 06:00 Uhr – 10:00 Uhr im Bereich des Schrägparkens eingerichtet werden.
 - 2 Die Öffnung der Kalk-Mülheimer Straße für den Zweirichtungsverkehr. Hierdurch sollten spürbare Entlastungen im Bereich zwischen Vietorstraße und Barcelona Allee entstehen. Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt zu prüfen, ob auf der Kalk-Mülheimer Straße der Radweg auf die Straße verlegt und Schrägparken eingeführt werden kann.
 - c) Weiterhin soll geprüft werden, in wieweit die Einmündung der Vietorstraße auf die Kalker Hauptstraße beruhigt werden kann. Denkbar wäre die Aufhebung des Zweirichtungsverkehrs. Um eine noch bessere Anbindung des Parkhauses der Köln Arkaden zu gewährleisten, könnte von Westen kommend eine Linksabbiegerspur in die Barcelona-Allee eingerichtet werden.
 - d) Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone auf der Kalker Hauptstraße im Bereich zwischen Kalk-Mülheimer Straße/Rolshover Straße und der Kapellenstraße (Kalker Kapelle).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Verkehrskonzept Kalk-Nord-West in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015
AN/1536/2015**

Die Behandlung dieses Antrages hat sich durch den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 24.02.2016 erledigt.

**7.3 Oberirdische Anzeige der ankommenden Straßenbahnen der Linie 1 an der Haltestelle Frankfurter Straße in Köln-Höhenberg
AN/0312/2016**

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion den Antrag unterstützen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit der KVB ins Benehmen zu setzen, dass an der Haltestelle Frankfurter Straße in Köln-Höhenberg in Höhe der Bushaltestelle der Linien 151 und 152 oberirdische Anzeigetafeln angebracht werden, auf denen die Ankunftszeiten der Straßenbahnen angezeigt werden. Dadurch ist sichergestellt, dass im belebten Raum gewartet werden kann und der unterirdisch gelegene Bahnsteig erst betreten werden muss, wenn die Bahn unmittelbar kommt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.4 Frühzeitige Einladung zur nächsten Einwohnerinformation zur geplanten Hubschrauberbetriebsstation mit Veranstaltungsort in Kalk
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 16.02.2015
AN/0313/2016**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf ein Gespräch mit dem Stadtdirektor, der ihm zugesagt hat, zu zukünftigen Veranstaltungen mindestens 14 Tage vorher einzuladen. Er bittet deshalb den Antragsteller, in Ziffer 3 die Frist von einer Woche auf „14 Tage“ zu ändern.

Bezirksvertreter Fischer ist damit einverstanden.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den in Ziffer 3 im Text von „einer Woche“ auf „14 Tage“ geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung,

1. die nächste Informationsveranstaltung bezüglich der geplanten Hubschrauberbetriebsstation im Stadtteil Kalk durchzuführen.
2. die Einladung und den Titel der Veranstaltung nicht nur an die Bürgerinnen und Bürger, sondern an alle Einwohnerinnen und Einwohner zu richten.
3. sicherzustellen, dass Einladung und Bekanntgabe durch die Presse mindestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin erfolgt.
4. der Bezirksvertretung Kalk ein Protokoll der Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 "KVB: Mehr Fahrten weniger warten!"
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und
des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 23.02.2016
AN/0314/2016**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den vorliegenden Antrag. Er verweist auf den in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 27.11.2014 bereits erfolgten Beschluss (AN/1575/2014) und die heute unter TOP 10.2.8 erfolgte Mitteilung zu diesem Beschluss und kritisiert, dass noch nichts passiert ist. Der heute zur Beschlussfassung stehende Antrag stellt für seine Fraktion eine sinnvolle Ergänzung zum seinerzeit gefassten Beschluss dar.

Die Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) und Hooghoughi (FDP) begründen ebenfalls den gemeinsamen Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass sich seine Fraktion enthalten wird, da das Thema „Nachtbus“ ein überbezirkliches Thema ist, dass im Verkehrsausschuss behandelt werden muss.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung eines Nachtbusystems für den Stadtbezirk Kalk möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.
2. Dieses Nachtbusssystem soll mindestens in stündlicher Taktung und in Abstimmung mit den weiterverbindenden KVB-Schlüssellinien realisiert werden und so ein attraktives und komplettierendes Angebot des ÖPNV im Bezirk bieten.
3. Als Bestandteil der Prüfung wird zumindest versuchsweise bereits für die Linie 157 ein Nachtfahrplan eingeführt, um auch der erhöhten Bevölkerungszahl in Neubrück und Umgebung Rechnung zu tragen.
4. Der Bezirksvertretung Kalk sind hierzu noch im ersten Halbjahr 2016 Bericht zu erstatten und Vorschläge zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

**7.6 Inbetriebnahme der Lichtsignalanlage in der Gummersbacher Straße in Höhe des B&B-Hotels in Köln-Kalk
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2016
AN/0316/2016**

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag. Obwohl es eine Zusage der Stadtverwaltung gibt, dass die Ampelanlage bis Ostern in Betrieb gehen wird, soll dieser Beschluss diese Zusage bekräftigen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bezweifelt, ob eine funktionierende Ampel den Unfall hätte verhindern können.

Beschluss:

Die Lichtsignalanlage in Höhe des am B&B Hotels auf der Gummersbacher Straße in Köln-Kalk ist aus Sicherheitsgründen unverzüglich in Betrieb zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Befahren des Platzes An St. Adelheid und der Fußgängerzone im Stadtteil Neubrück
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2016
AN/0321/2016**

Die Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Grahl (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den Antrag.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) führt aus, dass seine Fraktion zustimmen wird. Er ist aber skeptisch, ob das Befahren des Platzes durch diese Maßnahme effektiver unterbunden werden kann.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) sagt, dass er dem Antrag zustimmen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung,

1. insbesondere durch bauliche Maßnahmen das unerlaubte Befahren des Platzes An St. Adelheid, der Fußgängerzone Thomas-Dehler-Weg/Weismantelweg und der Bindingstraße im Stadtteil Neubrück zu unterbinden. Zu diesem Zweck sind die bisher weitgehend wirkungslosen Poller durch spezielle abschließbare Poller zu ersetzen und die Absperrung der Zufahrt über den derzeit nahezu ungesicherten Straßburger Platz wiederherzustellen,
2. verstärkte Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft durchzuführen und
3. gezielt die Ladeninhaber, die Sparkasse KölnBonn und die diversen Kurierdienste anzusprechen und auf das generell bestehende Verbot des Befahrens auch zu Lieferzwecken hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Beflaggung am Tag gegen Gewalt an Frauen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2016
AN/0325/2016**

Die Bezirksvertreterinnen Alexiou (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) begründen für ihre Fraktion den vorliegenden Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung und der Rat der Stadt Köln werden gebeten, die „Richtlinie über die Beflaggung der Dienstgebäude der Stadt Köln“ dahingehend zu verändern, dass am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, die Flagge „Frei leben“ der Menschenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ am Historischen Rathaus und an den Bezirksrathäusern gesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Querungsmöglichkeit und Buskap am Europaring
0229/2016**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) dankt der Verwaltung und der KVB für diese Vorlage und hofft auf eine zügige Umsetzung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes - dem Bau einer Querungshilfe und eines Buskaps auf dem Europaring im Bereich des Franz-Stock-Wegs in Köln-Neubrück entsprechend des beigefügten Lageplanes in Höhe von insgesamt 42.140 EUR zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Wegesanieierung Friedhof Kalk 0384/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Wegesanieierung des Friedhofs Kalk mit Gesamtkosten von ca. 160.000,00 € zu und beauftragt die Verwaltung die Baumaßnahme durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BlmSchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung 2422/2015

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf das Fachgespräch, an dem er leider nicht teilnehmen konnte. In diesem Gespräch soll es eine Aussage der Verwaltung oder des Gutachters gegeben haben, dass es, wenn man ruhige Gebiete ausweist, rechtliche Auswirkungen auf die Nutzungen in diesem Bereich geben könnte. Er fragt, ob diese Aussage tatsächlich stimmt und bittet hierzu um eine dezidierte Antwort.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat nimmt den von der Firma LK-Argus erarbeiteten und als Anlage 1 beigefügten „Handlungs- und Maßnahmenkatalog zum Lärmaktionsplan der Stadt Köln“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung:

1. die Lärmaktionsplanung zukünftig entsprechend der dort beschriebenen und in Tabelle 11 des Katalogs (siehe auch Anlage 2) zusammengefassten Verfahrensschritte und Prioritäten zu den einzelnen Handlungsebenen fortzuführen. Ziel dieser Arbeiten ist es, in einem größtmöglichen Umfang konkrete Einzelmaßnahmen mit lärmmindernder Wirkung herauszuarbeiten und dort umzusetzen, wo im Sinne der EU-Umgebungslärmrichtlinie Handlungsbedarf besteht. Mangels Mittelbereitstellung durch EU, Bund und Land müssen hierbei Instrumente aus bestehenden Tätigkeitsfeldern der Stadt genutzt werden, die lärmmindernde Effekte haben. Der finanzielle Rahmen wird dabei durch die städtische Haushaltslage bestimmt.
2. auf der Grundlage dieses Handlungs- und Maßnahmenkatalogs inklusive der dort in Tabelle 10 und Karte 7 (siehe auch Anlage 3) gelisteten ruhigen Gebiete als zentrales Element des Lärmaktionsplans die Offenlage des Lärmaktionsplanentwurfs vorzubereiten und durchzuführen.

3. als Zeitraum für die Durchführung der weiteren planerisch konzeptionellen Arbeiten beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt wird ein Zeitraum von 3 Jahren veranschlagt. Die hierfür benötigte Personalkapazität einer/s Technischen Angestellten, VGr. IVa/III BAT, wird im Rahmen einer geänderten Prioritätensetzung durch interne Umschichtung beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt bereitgestellt. Die einzelnen Tätigkeiten im Rahmen der Lärmaktionsplanung sind der Anlage 2 zu entnehmen.
Die erforderlichen Sachmittel in Höhe von max. 40.000 € werden aus den bereits veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung,-vorsorge, in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, ab dem Haushaltsjahr 2017, beim Amt für Umweltschutz, finanziert. Die Jahresergebnisse lassen einen erweiterten Spielraum erkennen. Es erfolgt derzeit keine Budgeterhöhung.
4. im Rahmen der Arbeiten zu den einzelnen Handlungsebenen gemäß den Anlagen 1 und 2 ist noch zu ermitteln, welche weiteren Personal- und Sachkosten bei anderen städtischen Dienststellen sowohl bei den planerisch konzeptionellen Arbeiten im Sinne des Handlungs- und Maßnahmenkatalogs sowie bei der Umsetzung der daraus resultierenden Einzelmaßnahmen anzusetzen sind. Dabei sind die personellen und finanziellen Konsequenzen dieser zusätzlichen Aufgaben konkret bezogen auf die betroffenen Ämter zu ermitteln und in Form einer entsprechenden gesonderten Beschlussvorlage dem Rat zur Entscheidung vorzulegen, damit mit der konkreten Umsetzung der Lärmaktionsplanung begonnen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.2 Errichtung eines Erweiterungsbaus mit Dreifachturnhalle für die Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstr. 3, 51105 Köln
Baubeschluss
2950/2015**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) freut sich über den vorliegenden Baubeschluss, denn für seine Fraktion ist dieses ein wichtiges Projekt.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet, über den Hauptvorschlag abzustimmen, der einen Risikozuschlag bei den Kosten enthält.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaus mit Dreifachsporthalle für die Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstr. 3, 51103 Köln-Kalk, genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung nach Passivhausstandard für den Schulerweiterungsbau bzw. nach EnEV 2009 für die Sporthalle und den Ganztags Erweiterungsbau mit Gesamtkosten in Höhe von brutto 34,52 Mio € (33,47 Mio € Baukosten, 185.000 € für die Großküche und 865.000 € Einrichtungskosten) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 7% bezogen auf die Kosten für den ersten und zweiten Bauabschnitt (26,42 Mio € inkl. Großküche). Die entspricht einem Betrag von 1,85 Mio €. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Der aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende Flächenverrechnungspreis (ehemals Miete Gebäudewirtschaft) inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von voraussichtlich jährlich rd. 1.058.337 € ist ab 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand, zu veranschlagen.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten erfolgt frühestens zum Haushaltsjahr 2019 aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgabe, Zeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Aussichten bezüglich des Kalkbergs

**Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.01.2016 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.2.5 (AN/0187/2016)
0328/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.2 Zeitpunkt der Beschlussumsetzung des Baus des Kreisverkehrs an der Kreuzung Hans-Schulten-Straße/Dattenfelder Straße in Köln-Brück **Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.01.2016 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.2.2 (AN/0100/2016) 0366/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.3 Illegale Nutzung des Mathias-Kann-Pfades in Köln-Vingst durch Kraftfahrzeuge**
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.08.2015, TOP 9.3.2
0372/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.4 "Ist der Kalkberg ein unbekanntes Wesen?"**
Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 22.10.2015 aus der Sitzung der Bezirksvertretung 8 (Kalk) vom 29.10.2015, TOP 9.2.2 (AN/1601/2015)
3727/2015

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.5 Weiterer Kindergarten in der Lustheider Straße in Köln-Vingst**
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Klein (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.3.4
0537/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.6 Bekannte Bodenbelastungen durch Schwermetalle im Bereich Rather Kirchweg/Pohlstadtsweg in Köln-Brück**
Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2015 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 01.12.2015, TOP 9.2.1 (AN/1820/2016)
0560/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.7 Zugangsmöglichkeit zur Kantine in der Realschule Petersenstraße für die Schüler der GGS Diesterwegstraße in Köln-Brück**
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.3.3
0641/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.8 Strahlenbelastung im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.3.1
0702/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.9 Unterkunft für Flüchtlinge Ecke Pohlstadtsweg/Rather Kirchweg in Köln-Brück
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 01.12.2015, TOP 13.2.1
0673/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.10 Bebauung auf dem Gelände zwischen dem Kellereiweg und dem Hotelbetrieb am Rather Mauspfad in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der mündlichen Nachfrage des Bezirksvertreters Pagano aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.08.2015, TOP 9.1.2
0299/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Einbahnstraßenregelung in der Nerthusstraße in Köln-Rath/Heumar
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.02.2016
AN/0399/2016

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.2 Razzien im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.02.2016
AN/0408/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung, die als Tischvorlage (Vorlagen-Nr. 0797/2016) vorliegt, zur Kenntnis.

9.2.3 Ehemaliger Kaufhof in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.02.2016
AN/0409/2016

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Verschmutzung der Rösrather Straße im Bereich der Stadtteile Neubrück und Rath/Heumar

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die sehr starken Verschmutzungen der Rösrather Straße im genannten Bereich in den letzten zwei bis drei Wochen, die offensichtlich mit Erdarbeiten am Rather See zusammenhängen, da zahlreiche verschmutzte LKW gesichtet worden sind. Er möchte wissen,

- welche Arbeiten konkret am Rather See durchgeführt wurden;
- welche Genehmigungen von der Verwaltung für diese Arbeiten notwendig waren bzw. mit welchen Auflagen diese Genehmigungen erteilt wurden und falls keine Auflagen erteilt wurden, warum nicht?

9.3.2 Einrichtung einer Kindertagesstätte im Haus Rösrather Straße 583 in Köln-Rath/Heumar

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) möchte wissen, ob es stimmt, dass in den ehemaligen Räumen der ehemaligen Drogerie Rossmann eine 2-gliedrige Kindertagesstätte eingerichtet werden soll?

Er fragt sich, ob eine Haupteinkaufsstraße und eine Hauptverkehrsstraße der richtige Ort für eine derartige Einrichtung sind.

9.3.3 Weitere Ordnungskräfte im Bürgeramt Kalk

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf eine städtische Presseinformation vom 25.02.2016, nach der die Stadt zügig das verbesserte Ordnungskonzept umsetzen möchte. Er nennt den schon im letzten Jahr gefassten Beschluss, nach dem im ersten Schritt auch der Bezirksordnungsdienst profitieren sollte. Er fragt, ob der Bezirksordnungsdienst schon aufgestockt wurde bzw. wann mit der Zuweisung gerechnet werden kann?

9.3.4 Unter Wasser stehende Wege im Bereich der Hans-Schulten-Straße in Köln-Neubrück

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) hat Informationen erhalten, nach dem sowohl die Wege rund um die Hans-Schulten-Straße in Köln-Neubrück als auch die Querungen zwischen Neubrück und Brück bei der derzeitigen Wetterlage permanent so unter Wasser stehen, dass die Bushaltestellen trockenen Fußes nicht zu erreichen sind. Ist es möglich, kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen, um diese Situation in den Griff zu bekommen?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Teilnahme an der Earth Hour 2016 0336/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Änderung des § 61 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (Bestellung der Schulleitung) 0401/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im HJ 2015 0468/2016

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass der Anteil der bezirksorientierten Mittel für sportliche Aktivitäten in der Bezirksvertretung Kalk im Vergleich zu anderen Stadtbezirken kleiner ausfällt, da die Bezirksvertretung Kalk im Vorfeld der Prüfung dieser Anträge immer versucht, andere Finanzierungsquellen zu finden, um dadurch mehr Gelder für andere Zwecke zur Verfügung zu haben.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Bereitstellung weiterer Kinderbetreuungsplätze im Waldbadviertel in Köln-Ostheim Stellungnahme zum Beschluss der Bezirksvertretung Kalk aus der Sit- zung vom 28.01.2016, TOP 7.6 (AN/0089/2016) 0475/2016

Ratsmitglied Pohl nimmt Bezug auf die Aussage in dieser Mitteilung, nach der der Bau einer weiteren Kita nicht möglich ist, da alle Bereiche verplant sind. Er schlägt vor zu prüfen, ob nicht im Zugangsbereich des Waldbadviertel entlang der Hans-Offermann-Straße zwischen dem Alten Deutzer Postweg und dem Getrud-Luckner- bzw. dem Bertha-Benz-Karree ein geeigneter Standort gefunden werden kann.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Neubau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Köln, Lösch- gruppe Brück, fertiggestellt und übergeben 0512/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2016
Einführung eines Informationsflyers für die Sportvereine im
Stadtbezirk Kalk
0548/2016**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bedankt sich bei der Verwaltung für die drei zur Verfügung gestellten Informationsbroschüren. Er würde es sehr begrüßen, wenn diese Broschüren allen Sportvereinen im Stadtbezirk Kalk zur Verfügung gestellt werden könnten, da diese Schriften nach seinem Kenntnisstand bisher nicht allen Vereinen bekannt sind.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) ist der Ansicht, dass diese Broschüren auch digital aufbereitet und für die Vereine bereitgestellt werden sollten, zumal auch die Aktualisierung der Informationen mit diesem Medium sehr viel schneller und einfacher möglich ist.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung mit den o. g. Anmerkungen zur Kenntnis.

**10.2.7 Wintersicherung der Hallen Kalk
0168/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Mobile Schäl Sick - Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs im
rechtsrheinischen Köln voranbringen
0158/2016**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) führt aus, dass in dem Beschluss vom 27.11.2014 in Ziffer 13 die Verwaltung auch beauftragt worden ist, in Zusammenarbeit mit der KVB AG zu prüfen, ob die zusätzlichen Bahnen der Linie 9, die ab den Nachmittagsstunden nur bis zur Haltestelle Bahnhof Deutz/Messe verkehren, bis zur Haltestelle Ostheim weitergeführt werden können.

Für seine Fraktion ist die Prüfung dieses Punktes nicht sehr aufwändig und er kann deshalb die Ausführungen der Verwaltung nicht in Gänze nachvollziehen. Er ist der Ansicht, dass die Prüfung zeitnah erfolgen und bei positivem Ergebnis schon zum Winterfahrplan 2016/2017 umgesetzt werden kann.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Ver-
kaufsstellen im zweiten Halbjahr 2016
0615/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)